

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf.,
durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mt. 15 Pf.
Samstag den 17. April 1897.
Inscriptionspreis: eine 4gehaltene Beilage oder deren
Raum 10 Pf., Restomasse 20 Pf.
Beilagen: Wochl.: Unterhaltungsbll., 110 Pf., Zugendfreund
Winger- u. Bauernfreund, monatl.: Sonntagabendanten.

Zum Osterfest.

Christ ist erstanden von der Marter alle,
Des wir sollen froh sein, Christ will unser Trost sein.
Hallelujah!

Wenn wir am Karfreitag das dorngekrönte Haupt angeschaut und ihm zugerufen haben: „Du Haupt voll Blut und Wunden, gegrüßet seist du mir“, so schauen wir am Osterfest das verklärte, mit dem Glorianschein und Sonnenglanz umgebene Haupt an und rufen abermals: „Du Haupt voll Pracht und Ehren, gegrüßet seist du mir, gegrüßt deiner Gemeinde.“ Am Karfreitag das geschlachtete Lamm, die geängstete Taube, der von den Bauleuten verworfene Stein: am Ostermorgen der siegende Löwe, der zur Sonne fliegende Adler, der von Gott erwählte köstliche Eckstein und Grundstein. Dort am Abend ein Sonnenuntergang in Sturm und Wettergewölk, jetzt am Morgen ein Sonnenaufgang in wolkenloser Klarheit. So ward aus Abend und Morgen der große Tag, der Tag Gottes, der Tag des Himmelsreichs, der Tag der erlösten Gemeinde.

So ruht auf Karfreitag und Ostern, auf Jesu Tod und Auferstehung die Kirche Jesu Christi mit all ihrem Leben und Lieben. Jesus der Kreuzigte, Jesus der Auferstandene, das ist der Inhalt aller christlichen Predigt, der Grund alles christlichen Glaubens, die treibende Kraft aller christlichen Liebesarbeit, der Ankerpunkt aller christlichen Hoffnung.

Willkommen Held im Streite
Aus deines Grabes Kluft,
Wir triumphieren heute
Um deine leere Gruft.
Der Friede ist uns erstritten,
Und jeder Schrecken flieht;
In der Gerechten Hütten
Erschallt das Siegeslied.

Christus ist wahrhaftig auferstanden! Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten! Das ist der Grundton des Oster-evangeliums. Glaube nicht an die Auferstehung und das Leben? Du entgegnest: Ja, wenn ich die Auferstehung begreifen könnte! Aber glaubst du denn wirklich nur, was du be-greiffst? Wer so seinen Verstand die höchste Entscheidung treffen läßt, der muß auch vorläufig aufhören, z. B. an sein eigenes Dasein zu glauben, bis sein Verstand ihm das Geheimnis seines Seins und Wesens völlig begreiflich gemacht hat.

Oder sagst du: Es sind doch nur die Jünger Jesu, aus deren Munde wir von seiner Auferstehung wissen und diese könnten sich doch leicht getäuscht haben. Aber gerade seine Jünger sind das lautredendste und schlagendste Zeugnis für die Auferstehung des Herrn. Sie, so durch-aus ungläubig, so durchaus ohne jeden Stern der Hoffnung, daß ein Thomas schwermütig sich von den andern absondert, dort mehrere Jerusalem verlassen mit der verzweifeltsten Klage: „wir hoffen, er sollte Israel erlösen“, die andern so voll Menschenfurcht, daß sie sich ein-schließen zu Ostern, um niemand merken zu lassen, daß sie noch an ihm hängen — und dann dieselben Jünger plötzlich so umgewandelt, so freudig, so heldenmütig, so ein-mütig in ihrem Zeugnis: „den Fürsten des Lebens habt ihr getötet; den hat Gott aufer-weckt von den Toten, des sind wir Zeu-ger.“ Und von Jerusalem und Judäa gehen sie nach Samaria, von Samaria nach Syrien und Kleinasien, bis nach Europa und Afrika, und bezeugen überall dieselbe große Gottesthat und lassen sich für ihr großes Zeugnis binden, steinigen, einschleppen, kreuzigen. Will man aber gar annehmen, sie hätten das Märchen der Auferstehung erfunden: wozu denn? Um zur Hinrichtung geführt zu werden, während sie sonst im Frieden und ungefähr hätten leben können? Wahrscheinlich, wenn man mit Phantasi-ereien gespielt — im Kerker und in Ketten wird man nüchtern und für eine Lüge legt man sein Haupt nicht so leicht auf den Block.

Aber sagst du: wenn auch mir der Aufer-standene selber sich als lebendig erwiele! Da-mit hast du das Richtige getroffen. Was ich selbst an meinem Herzen und Leben erfahren habe, das ist besser als aller sogenannte Be-weis. Wer nur ein einzig mal in seinem Leben im tiefsten Herzen inne geworden ist, daß er einen Heiland hat, dem braucht es Niemand erst zu beweisen, daß es einen Heiland giebt. Und hier kommen wir auf den eigent-lichen Grund, warum so Viele den lebendigen Christus bei den Toten suchen. Der Grund liegt nicht in dem Kopf, sondern im Herzen.

Das Grab, das dir den toten Christus zudeckt, deutet auf ein anderes Grab in Dir. Du hast von deinem Leben noch nichts erfah-ren, darum hältst du ihn selber nicht für le-bendig. Wer keinen Heiland braucht und sucht, dem begegnet auch keiner.

„So ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich finden lassen.“ Wenn dort der Engel auf das Grab weist und spricht: er ist nicht hier, so weise auf deine Brust und spreche: er ist hier, hier ist sein Leben aufgegangen, hier wohnt ein Friede, den kein Toter geben kann. — Hast du es schon an dir erfahren: „Sich weiß, daß mein Erlöser lebt?“ Wenn nicht, dann klage nicht den Herrn an. Er ist nicht der Tote. Das verschlossene Grab mit dem

nes Abgangsortes darüber versehen sein muß, daß der betr. Viehtransport aus einer seuchen-freien Ortschaft kommt. Die Ortsvorsteher werden auf diese Anordnung hingewiesen mit dem Auftrag, dieselbe in ihren Gemeinden be-kannt zu machen!
Schorndorf den 17. April 1897.
R. Oberamt. Lebkühner.

1897. Ostern = Ostern 1897.

Große Auswahl in Hasen, Eiern & sonstigen Gegenständen,
in rot, gelb und Hustenzucker-Carmel, Fondant, Conseru, Chocolate, Marzipan zc.

Bisquitt-Hasen und -Tämmel.

Jeden Tag Mohrenköpfe, Meringen, Punschgebäck, Pinzertörtle,
Bisquitt- und Brottörtchen, Gugelhupfen, verschiedenes Hefen-, Thee-
und Kleinbackwerk empfiehlt höflichst

Carl Schäfer, Conditorei, Marktplatz.

Stoddfische,

schön weiß und frisch, bei
Fr. Bühler, d. d. Kirche.

- Gedörnte Zwetschgen, p. Pf. 16 und 25 Pf.
- Gedörnte Birnschnitz,
- Gedörnte Kirschen,
- Gedörnte Apfelschnitz,
- Dampf-Apfelschnitten,
- Datteln,
- getrocknete Apricosen, (schön goldgelb)

empfehlst Carl Schäfer.

Feinst la. amerit.
Dampf-Apfelschnitz
und
la. serb. Zwetschgen
empfehlst billigt Chr. Bauer.

Am hl. Karfreitag ist mein
Laden nachmittags geschlossen, mor-
gens von 7 Uhr an
frische Laugenbreteln,
Casseebrot und Hefenbackwerk,
Zeyher, Bäcker.

Einen gut erhaltenen
Koch-Ofen
von außen heizbar, hat zu verkaufen
Carl Schäfer, Conditior.

Schnaitz:
Schöne gelbe Weinbergband
haben am 1. Mai auf dem hiesigen
Markt guten Absatz.

Einen ordentlichen
Schmiedgehilfen
sucht.
Donasch, Schmied.

Unterurbach.
Im Auftrag habe ich 200 Mt.
sich anzuleihen.
Johannes Oettle, Bauer.

Gottesdienste
der Wesleyanischen Methodistenge-
meinde.
Mittwoch abend 1/2, 8 Uhr
Prediger Weller,
Am Karfreitag.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Pred. Weller.
Abendmahl.
Abends 1 1/2 Uhr
Prediger G. Weller.

Ihren werten Kunden zur gefl. Nachricht, daß Unterzeich-
nete am
Karfreitag geschlossen
haben.
H. Hiller, A. Gaa,
Friseur. Friseur.

Sämtliche Schulbücher
für Latein-, Real- und Volksschulen
empfehlst Paul Kohler.

Strohhitze
für Herren und Knaben,
sind in großer Auswahl neu eingetroffen und empfehle solche
billigt.
Gustav Felger,
Out- und Mützengeschäft.

Dreiblättrigen- und ewigen Kleesamen,
seidefrei und 94% keimfähig.
Königsberger Saatwicken, Saaterbsen,
Saatlinsen, Kreisgauer Haussamen, seeländer
Leinsamen, Grassamen, echt virginischen
Pferdezahnmais
empfehle ich in bestkeimfähiger neuer Ware und zu den billigsten Preisen.
Julius Lohf.

Wohnungsgesuch!
Wegen Todesfall suche ich auf 1.
Juli cr. eine Wohnung, bestehend
aus 2 bis 3 Zimmern (womöglich
ineinandergehend und wovon 2 be-
zugsbar sind) nebst erforderlichem Zu-
behör. Offerte mit Preisangabe für
Wohnung einschließlich Bedienung
erbitte ich.
Zinisch, Stadtpfleger.
Ein noch gut erhaltenes ca. 1
flarke Eimer haltendes
Wasser- od. Gullenfäß
hat zu verkaufen. J. Herz.

Bestellungen auf Andelkuchen
für Gründonnerstag nimmt bis
heute abend entgegen.
B. Birkel, neue Straße.

Ueberraschend
in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle
Arten Hautunreinigkeiten
und Hautausschläge, wie
Flechten, Finnen, Mitesser, Leberflecke
etc. ist
Bergmann's Thearschwefelseife
von Bergmann & Co. in Dresden-
Radebeul (mit der Schutzmarke zwei
Bergmänner à Stück 50 Pf. in
beiden Apotheken.

Schorndorf.
4 gut überwinterte
Bienenvölker
samt Stand und Gerätschaften ver-
kauft umzugshalber am Diersams-
tag, nachm. 2 Uhr.
Lehrer Heinlin, Urbansstr.

Sorgho-Besen,
mit und ohne Stiel,
sowie
Thürvorlagen
aller Art empfehlst.
Dreher Kenz, Vorstadt.

Zu vermieten
eine freundl. Wohnung
für eine kleine Familie bis 1. Juli
oder Jakobli.
Wer, s. d. Redaktion.

Kirchenchor:
Heute Mittwoch abend
Singstunde.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Gründonnerstag 15. April.
Vorm. 9 Uhr Predigt und Beichte
auf Karfreitag
Herr Stadtpfarrer Schott.
Abends 6 Uhr Abendmahlsfeier mit
Vorbereitung und Beichte
Herr Dehan Hoffmann.

Opfer für kirchliche Armenpflege.
Am h. Karfreitag 16. April.
Abendmahl.
Vorm. 9. Uhr Predigt
Herr Dehan Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Kinder Gottesdienst
Herr Dehan Hoffmann.
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Schott.
Katholische Kirche
Gründonnerstag und Karfreitag,
Herr Kaplan Kirchner.

Mt. 500 000
sind zum niedersten Zinsfuß posten-
weise gegen mindestens 1 1/2fache Ge-
bäude oder Gütersicherheit
sofort oder später auszuleihen
und erbittet sich Informativscheine.
Das Volksbureau Stuttgart
Dgafstr. 35.
Keine milde
Kasir-Seife
à Stück 10 Pf.
empfehlst
Fr. Bühler, d. d. Kirche.
Hiesig die Beilage „Sonntagsgebanten.“

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 15. April. Ueber die Auswanderung aus Württemberg in überseeische Länder im Jahre 1896 gehen dem St.-L. folgende Notizen zu: Nach den Verzeichnissen der württembergischen Auswanderungs-Hauptagenten sind von diesen im Jahre 1896 im ganzen 2155 Personen nach überseeischen Ländern befördert worden — gegen 2487 Personen im Vorjahr, 2541 im Jahre 1894, 5045 im Jahre 1893 und 5720 im Jahre 1892. Weitens die meisten dieser Personen nahmen zum Reiseziel die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Zahl der nach andern Ländern (Brasilien, Argentinien, Australien u. s. w.) Beförderten be-

läuft sich für das Jahr 1896 nur auf etwa 40 (gegen 60 im Vorjahr). Der stetige Rückgang der Auswanderung findet wohl in erster Linie seinen Grund in der andauernden Ungunst der Erwerbsverhältnisse in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Für die vorstehenden Zahlenangaben kommt übrigens in Betracht, daß unter den von den Auswanderungsagenten beförderten Personen sich viele befinden, welche entweder nur vorübergehend nach Amerika reisten oder nach vorübergehendem Aufenthalt in Deutschland dorthin zurückkehrten.

Südwestburg, 15. April. Daß die Führung von Militärkontingenen ein recht einträgliches Geschäft sein muß, beweist wieder die Uebernahme der Kontingenen der 1. und 3. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 29 durch Private um die jährliche Pachtsumme von 4500 Mark. Die Kontingenen, welche bis zum 1. April in eigener Regie betrieben wurden, werden von ca. 700 Mann frequentiert.

Gorch, 15. April. Am Freitag den 28. ds. Mts. soll ein außerordentlicher Viehmarkt dahier stattfinden.

Seide mit 25% Rabatt! Legitimer Preis, Farben und Qualitäten in: Seiden-Damasen, bedruckter Foulard-Seide, glatter, gestreifter, kariertes Genéberg-Seide etc. porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

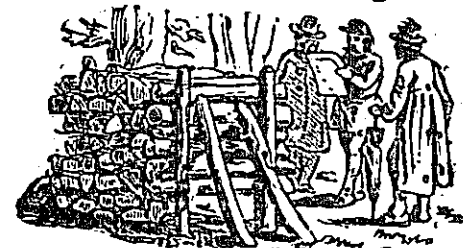
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.
Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Hössler
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Dienstag den 20. April 1897, vormittags 9 Uhr werden einige alte Rechte, Huppen, Sägen, Taschenmesser, Hauen, 1 Bierschlegel und 1 Siegel verkauft im
Kameralamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Beugholz- & Reisig-Verkauf.



Am Freitag den 23. April, vormittags 10 Uhr in der Krone in Oberwälden aus den Staatswaldungen Profenholz, Kammerling und Scheidholz der Gut Holzhausen:

Rm.: eichen: 9 Klobholz, 4 Anbruch; 5 Klobholz, 3 Anbruch; erlen: 12 Scheiter mit Rollen 3, 2 m lang, 5 Prügel, 24 Klobholz, 29 Anbruch, 3 T. Roller; aspen: 54 Anbruch.

Rm.: Nadelholz: 2 Spälter, 1 Scheiter, 8 Prügel, 66 Klobholz, 60 Anbruch.

Reisig: 3160 Nadelholzwellen (Streureis) auf Hausen und in Flächenloosen (Profenholz) und 2500 büchene Wellen auf Hausen; endlich 150 erlene Wellen in Flächenloosen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr in Kammerling, um 9 Uhr in Profenholz.

Steuerabrechnung pro 1. April 1896/97.

Nächsten Mittwoch den 21. d. Mts., vormittags von 9 1/2 Uhr ab findet ein **Steuer-Einzug**

verbunden mit der Steuer-Abrechnung pro 1896/97 auf dem Rathaus statt und ergeht hierdurch an die Steuerpflichtigen die dringende Aufforderung, an diesem Tage ihre rückständigen Steuerbeiträge un verzüglich zu bezahlen.
Den 17. April 1897.

Die Stadtgemeinde Schorndorf sucht ca. 50 cbm Pflastersteine

einshl. Lieferung an Ort und Stelle zu kaufen. Die Vergebung der Lieferung findet statt am Mittwoch den 21. April, mittags 11 Uhr auf dem Rathaus hier.
Schorndorf, den 16. April 1897.

Friedr. Bühler h. d. Kirche, Fabrikation seiner Toiletteseifen,

absolut neutral, daher sparsam und angenehm im Gebrauch. Billigster Bezug für Wiederverkäufer und Private.
Abfallseife & Ausschussstücke besonders billig.

Empfehle meine reichhaltige Tapetenmusterkarte

zur gefälligen Benützung.
Karl Bay, Maler.

Wirtschafts-Empfehlung.

Nachdem ich durch Kauf das **Gasthaus zum „Dhese“** hier, seit 1. April übernommen habe, erlaube ich mir, dasselbe den tit. Besuchern des hiesigen Orts, den Herren Geschäfts-Reisenden und Touristen höflich zu empfehlen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste mit warmen und kalten Speisen, sowie reinen Weinen aufs Beste zu bedienen.
G. Gussenstätter z. Ohlen.

100 tüchtige Arbeiter

beständige Arbeit bis 3 M. 60 Pfg.
Anmeldungen bei **Daniel Lendemer, Blochingen.**

Trauer-Anzeige.

Schorndorf, 15. April 1897.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß heute mittag 4 Uhr unser lieber Bruder und Schwager **Johannes Haller aus Gersbach a. d. Fils** nach langem Leiden im Alter von 24 Jahren sanft verschieden ist.

Beerdigung Osterponntag um 3 Uhr.
Im Namen der Hinterbliebenen der Schwager **Friedrich Schwäglar mit Frau Marie geb. Haller.**

Gut trockenen **Saadünger, schöne rote ausgelesene Paatkartoffel** empfiehlt billigst **Matthäus Ziegler.**

Kellnerlehrling!
Ich suche für mein Hotel einen jungen Mann aus guter Familie zur gründlichen Erlernung des Gasthofwesens. 2 Jahre Lehrzeit. Eintritt, sofort. **Adolf Stein, Kurhaus Höchenschwand.**

Küchenmädchen-Gesuch!
Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Küchenmädchen. Jahresstelle. Monatslohn 25 M.
Adolf Stein, Kurhaus Höchenschwand.
Näheres bei Frau Witwe Stein zu erfragen.

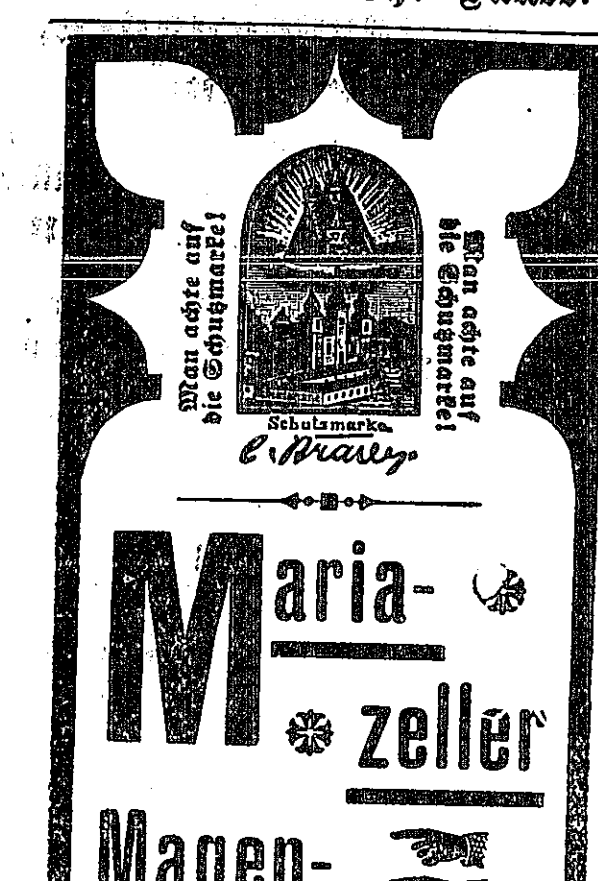
Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen **Karl Beuttel, Lina Ott.**

Einen Acker sucht zu kaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Sommertuchschuhe für Herren und Damen, für Sonntag und Werktag hält stets auf Lager zu billigem Preise. **Johannes Müller, Handlung.**

Chilisalpeter

empfiehlt billigt. **Carl Krauß, h. Kirch.**
Feinst Ia. amerik. **Dampf-Heppelschnitz** und **la. serb. Zwetschggen** empfiehlt billigt **Chr. Bauer.**



Maria-Magen-Tropfen

vorzüglich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein — unentbehrliches — altbekanntes Haus- u. Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlichem Athem, Schling, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Welchkeit, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Garteiligkeit oder Verstopfung.

Bei dem genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was darüber von Zeugnissen bestätigt. Preis 4 Flasche samt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1.40. Central-Verkauf durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schlüssel“, Kremier (Währen). Man birret di. Schatzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Maria-Magen-Tropfen** zu troffen sind auch zu haben in **Schorndorf in beiden Apotheken.**

Zu vermieten hat auf 1. Juli an eine geordnete Familie eine **Wohnung** mit 3 oder 5 Zimmern. **Frau Fabr. Pappeler Wc.**

Einen ordentlichen **Schmiedgehilfen** sucht. **Vonasch, Schmied.**

Einen gut erhaltenen **Roch-Dien** von außen beizbar, hat zu verkaufen **Carl Schäfer, Conditior.**

Sanatorium für Nerven- u. Chronisch-Kranke Leichingen a. Alb. **Dr. Denk.**

Niedelsbach. Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte zu unserer am **Osternmontag** in der Wirtschaft zum „Höfle“ stattfindenden

Doppel-Hochzeit

freundlichst einzuladen.
Friedrich Särer und Braut. **Louise Sommer und Bräutigam.**

Beurelsbach. Dreiblättrigen- und ewigen Kleesamen,

leibefrei und 94% feimfähig. **Königsberger Saatwicken, Saaterbsen, Saatlinsen, Breisgauer Hanffamen, Seeländer Leinsamen, Grassamen, echt virginischen Pferdezaunmais** empfehle ich in bestkeimfähiger neuer Ware und zu den billigsten Preisen.
Julius Lohß.



Sopha, Divans, Bett-röste, Matrazen, alle Polster- & Sattlerwaren empfiehlt billigt **Alb. Schmidt, Sattler bei der Kirche.**

Zahnheilkunde.

Konservieren, Plombieren, Reinigen, Regulieren schiefstehender Zähne. Ausführung aller Zahnoperationen, sowie im Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse, (Stiftzähne, Goldkronen etc.) Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse.
Sprechstunden von 8—6 Uhr.
Dr. Rälber, Schorndorf, im Hause des Herrn Bäckermeister Beyherb. Bahnhof.

Thurmelin

Erste deutsche, gesetzl. geschützte Insektenpulver-Spezialität:
Wunderbarer Erfolg! **Radikales Ausrottungsmittel** der Küchenfliegen, sowie Hausstieren. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 u. 60 S., 1, 2 u. 4 M. Spritzen hierzu, die einzig praktischen, à 35 S. und 50 S.
In Schorndorf: **G. Moser**; in Gorch: **Willy Dürr**; in Grunbach: **Frau Wwe. Fischer.** (A17.)

J. C. Fochtenberger's Kölnisches Wasser gegründet 1825

Unstreichlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei **Gliederschwäche, feinstes Parfüm** in Flacons à 40, 60 Pfg. und Mk. 1. —
Alleinverkauf für Schorndorf bei **Chr. Bauer.**

Mark das Loos.

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose.
Zielung unwiderruflich am 29. April.

1162 Gewinne bestehend **nur aus bar Geld und Pferden.**
Loose à M. 1.— Porto u. Liste 25 S. — empfiehlt die

General-Agentur Eberhard Petzer, Stuttgart.
In Schorndorf bei Eugen Hees und Fr. Speidel. (S 7)

7—8000 Mkt.

suche ich in eine Oberamtsstadt des Remsthalles zu 4—4 1/2 % auf I. Sicherheit im Anschlag von 12 000 Mkt. mit sehr guter Bürgschaft, womöglich auf längere Zeit aufzunehmen und erteile nähere Auskunft

C. Th. Schweizer, Hypothetengeschäft Stuttgart, Schlofferstr. 14. A.

Am Ostermontag kommt der Harmonium-Stimmer

hierher. Anmeldungen nimmt entgegen **Die Redaktion.**

Am Ostermontag bleibt mein Laden geschlossen.

F. Krämer, Zunftmühle.

Namenlos glücklich

mach ein zarter, weicher, rosiger Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmanns Jilienmild-Seife

von **Ferrmann & Co., Nadeln-Dresden** (Schuhmarkt: Zwei Bergmänner) à Stück 50 Pfg. in **beiden Apotheken.**

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bestmiste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson“** und die Schutzmarke, **Schwan**. Niederlage bei: **Fr. Adam, Fr. Bühler, Consum-Verein, C. Fischer, Fr. Oefinger, Joh. Veil b. Hirsch.**

